

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Günter Rexrodt, Jürgen Koppelin, Otto Fricke, Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Helga Daub, Jörg van Essen, Rainer Funke, Hans-Michael Goldmann, Joachim Günther (Plauen), Ulrich Heinrich, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Harald Leibrecht, Markus Löning, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Gisela Piltz, Dr. Rainer Stinner, Jürgen Türk, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2003
– Drucksachen 15/150 Anlage, 15/402, 15/562, 15/572, 15/573 (neu), 15/574 –**

**hier: Einzelplan 14
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 14 15 – Feldzeugwesen – ist bei Titel 554 01 – Beschaffung von Fahrzeugen für die Streitkräfte einschließlich des Zubehörs – der Ansatz von 34 420 T Euro um 25 000 T Euro auf 59 420 T Euro zu erhöhen.

Berlin, den 18. März 2003

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Der Bundesminister der Verteidigung wird aufgefordert, zusätzlich 25 Mio. Euro zur Beschaffung von Minenräumgerät in den Verteidigungshaushalt 2003 einzustellen. Eine der größten durch Menschen geschaffene Geißel der Menschheit sind Minen. Noch immer liegen über 100 Millionen Minen in mehr als 60 Ländern dieser Erde verstreut. Jahr für Jahr sind weltweit mehr als 20 000 Minenopfer zu beklagen.

